| Angestrebte Kompetenzen des Lehrplans | Integrierbare KMK-Kompetenzen | Exemplarische Einstiegsszenarien |
| --- | --- | --- |
| Die Studierenden wirken an Teil­funktionen der Unternehmensführung mit. Dies gilt insbesondere für die sach­bezogenen Führungsfunktionen Ziele setzen, planen, organisieren und kontrollieren. Sie setzen sich mit den sozialwissenschaftlichen Grundlagen der individuellen, kollektiven und unter­nehmenskulturellen Führung auseinander. Zur Gestaltung von Teilsystemen bzw. zur Steuerung von Teilprozessen sind sie an der Entwicklung und Anwendung von „Management-by-Techniken“ (Managementsystemen) beteiligt.Insbesondere im Teilsystem Planung (Management by Planning) unterstützen sie die Unternehmensleitung bei der strategischen Planung zur Sicherung der mittel- bis langfristigen Unternehmens­entwicklung. Dazu wenden sie die Instrumente der Unternehmens- und Umfeldanalyse an. Insbesondere sind hier exemplarisch auch volkswirtschaftliche Aspekte einzubeziehen. Mit Hilfe bestehender Zielsysteme erarbeiten sie Planungsalternativen und erstellen dazu Prognosen. Unter Anwendung von Beurteilungskriterien und Entscheidungs­regeln bereiten sie Bewertungen und Entscheidungen vor. Die Instrumente strategischer Planung wenden sie am Beispiel einer Existenzgründung an. Dazu erstellen sie einen Business-Plan. | **1.2.B** Chancen in Geschäftsfeldern darstellen und neue Leistungsangebote für Geschäftsmodelle konzipieren Chancen und Risiken von Plattformökonomien beurteilen | **ES 10.1: Strategische Konsequenzen aus der Gap-Analyse**Eine regionale Kaffeerösterei vertreibt seine Produkte bisher über den regionalen stationären Handel sowie im eigenen Café. Die Geschäftsführer haben in einer Gap-Analyse festgestellt, dass die Umsätze hinter den angestrebten Zielen zurückbleiben. Um die operative und strategische Lücke zu schließen, möchte der Röster daher prüfen, ob der Vertrieb über Marketplaces von Vertriebsplattformen in Frage kommt oder der Vertrieb nur über einen eigenen Online-Shop erfolgen soll. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kaufmännischen Abteilung sollen eine qualitative Bewertung vornehmen und daraus eine Präsentation für die Geschäftsführung mit einer strategischen Handlungsempfehlung erstellen. |
| **4.1.E** Auswirkungen, Chancen und Risiken der digitalen Transformation für Arbeit und Gesellschaft reflektieren und Innovationspotenziale ableiten | **ES 10.2: SWOT-Analyse zur Einführung eines CRM-Systems**Ein regional ansässiges Juwelier- und Uhrenfachgeschäft mit vier Filialen überlegt, ein CRM-System einzuführen. Dazu sollen sowohl Stärken und Schwächen unternehmensintern erhoben werden als auch die Chancen und Risiken auf dem Markt. Eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter wird von der Geschäftsführung beauftragt, eine SWOT-Analyse im Hinblick auf die Einführung eines CRM-Systems zu erstellen und anhand dessen eine Empfehlung auszusprechen. |